Biotopname
Flachgewässer 500 m N Babke

X X

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4036

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Teil einer Niedermoorsenke, wiedervernässt

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
[ ] ja [X] nein

Größe in ha 2 , 0021

Gemeinde / Stadt
Roggentin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [ ]
geschützt nach FFH-Richtlilnie [X]

FFH-LRT 3150 FFH-Gebiet DE2543-301
aktueller Erhaltungszustand [X] A [ ] B [ ] C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SEL	VGR	VRT	SEV	VRP	VQR	VRK				UMS	USW
%	50	20	15	8	5	1	1					

Vegetationseinheiten
Hornblatt-Schwebematte, Wasserlinsen-Schwimmdecke, Sumpfseggen-Ried, Breitblattrohrkolben-Röhricht, Wasserlinsen-Schilf-Röhricht, Waldsimsen-Ried, Sumpfsimsen-Kleinröhricht

Habitate + Strukturen			CGY	CST	CUB	CZF	CZY	COV	CAT		

Beschreibung / Besonderheiten
Das flache Gewässer befindet sich 500 m N Babke im Zentrum einer ehemals als Grünland genutzten Niedermoorsenke, die durch einen Graben entwässert gewesen war und vor kurzer Zeit wiedervernässt wurde. An der tiefsten Stelle der Senke ist das Wasser über die Ufer des Grabens getreten und bildet ein flaches eutrophes Gewässer, dessen Ufer von lückigen Röhrichten des Breitblättrigen Rohrkolbens, Schilf-Röhricht, von absterbenden Gehölzen sowie von Sumpfseggen-Rieden, einem Waldsimsen-Ried, Beständen der Gewöhnlichen Sumpfsimse und anderen Feuchtbrachestadien besiedelt ist. Die umliegenden Feuchtbrachen und ein Bruchgehölz im NO wurden gesondert kartiert. Im NO verläuft unweit die kanalisierte Havel. Auch die Flachwasserbereiche werden inselartig von Röhrichten und Seggen besiedelt. Im Wasserkörper sind vereinzelt Schwebematten des Zarten Hornblattes und großflächig Schwimmdecken der Kleinen Wasserlinse ausgebreitet. Nur kleine Bereiche sind vegetationsfrei.
Perspektivisch ist die Etablierung des flachen Gewässers oder die Sukzession zu einem geschlossenen Wasserröhricht denkbar.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4036

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Carex acutiformis, Lemna minor

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Ceratophyllum submersum, Typha latifolia, Lemna trisulca, Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis stolonifera, Carex pseudocyperus, Eleocharis palustris, Galium palustre
Glyceria fluitans, Hydrocharis morsus-ranae, Juncus effusus, Lycopus europaeus
Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Phalaris arundinacea, Scirpus sylvaticus
Solanum dulcamara, Persicaria amphibia, Carex soii=Carex x sooi, Alnus glutinosa

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Moorkataster (Rowinsky 2005),Monitoring LIFE (Vegelin 2010)

Datum erste Begehung: 06.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0